

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 30 (1963)  
**Heft:** 3-4

**Artikel:** Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn  
**Autor:** Herzog, Walter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-697671>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

damals in kürzester Zeit fast ein Dutzend Ahnentafeln zusammenzutragen, von denen sich aber knapp die Hälfte auswerten und im Vortrag benutzen ließen. Und ich schätze mich überaus glücklich, durch eine nette Geste eines weithin aus mir Verwandten vor Jahren in den Besitz einer Abschrift der Geschlechtsfolge Glutz von P. Protasi gekommen zu sein.

Wir wollen also den beiden Genealogen im braunen Habit heute unsere Verehrung zollen und ihnen danken, daß sie uns die Familiengeschichte zweier so bedeutsamer Städte des Kantons Solothurn erschlossen haben. Wenn man bedenkt, mit welch primitiven Arbeitsmethoden die beiden vor 100 Jahren sich noch begnügen mußten und wenn wir mit Staunen feststellen, welches Resultat uns P. Protasi in nur fünf seiner letzten Lebensjahre geschenkt, so müssen wir ihm die relativ bescheidene Fehlerzahl zu gute halten. Gewaltig ist trotzdem sein Werk, eine anerkennenswerte und für den, der sie richtig zu gebrauchen weiß, äußerst wertvolle Vorarbeit für jede familiengeschichtliche Forschung.

### **Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn**

von a. Pfarrer Walter Herzog

Das Konzil von Trient, das von 1545—1563 mit zwei langjährigen Unterbrechungen tagte, beschloß am 11. November 1563, daß die Pfarrgeistlichen die Taufen und Ehen sorgfältig in ein Buch einzutragen sollten. Das Konzil wollte damit besonders die sogen. Winkelehen, die ohne Zeugen geschlossen wurden, unterdrücken. Mit der Einführung dieser Bücher ging es nicht sehr rasch. Merkwürdigerweise waren darin die evangelischen Stände voran. Der Rat von Solothurn beschloß 1580 (Ratsmanual S. 42 vom 22. Februar), also immerhin 17 Jahre später, die Verwirklichung der Konzilsbeschlüsse. Aus dem gleichen Jahre datieren denn auch die ersten Register im Kanton Solothurn. Der Rat schrieb auch bei den Ehen die Nennung der Eltern vor. Doch scheinen sich die Behörden, geistliche und weltliche, wenig um die Ausführung bekümmert zu haben. So wurde gerade die sehr wichtige Festhaltung der Eltern lange gar nicht befolgt, wie denn auch die Bücher zum Teil — zum

großen Leidwesen der Genealogen — recht mangelhaft geführt wurden; doch gibt es auch recht gut und sauber geführte. Im allgemeinen ist das, was registriert wurde, mit sehr seltenen Ausnahmen zuverlässig.

Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn sind mit wenigen Ausnahmen — und diese, so weit noch erreichbar, in Photokopie — im Staatsarchiv in Solothurn vereinigt. Die häufige Benutzung, die leider oft der nötigen Sorgfalt entbehrt, veranlaßte die Regierung zur Erhebung einer bescheidenen Benützungsgebühr (zur Bestreitung des Unterhalts) und zur Photokopie des ganzen Bestandes; sobald diese Arbeit abgeschlossen ist, werden nur noch die Kopien den Benützern vorgelegt, die Originale nur in dringendsten Fällen. Eine weitere Sicherstellung des nicht ersetzbaren Inhalts bezweckt die Aufnahme des ganzen Bestandes auf Mikrofilm. Die Pfarrbücher reichen im Allgemeinen bis 1835, d. h. bis zur Einführung der staatlichen Einheitsformulare; diese neueren Register finden sich als Doppel im Archiv des Justizdepartementes, das für ihre Benutzung zuständig ist.

Zur Erleichterung der Sucharbeit wurde s. Zt. eine Kartei erstellt und davon ein detailliertes Verzeichnis, das nachstehend verkürzt wiedergegeben wird. Die darin enthaltenen Abkürzungen bedeuten: T. = Taufen, E. = Ehen, F. = Firmungen, B. = Beerdigungen resp. Tote.

Nach dem Zeitraum der Eintragungen in den Pfarrbüchern werden eingestreute Beigaben aufgeführt, deren genauer Standort aus der Kartei und dem Handexemplar des detaillierten Verzeichnisses hervorgeht. Ein genaues Inhaltsverzeichnis wurde übrigens vor der Verfilmung jedem Bande vorangestellt.

Aedermannsdorf bis 1784 s. Matzendorf.

T. 1786—1835      E. 1784—1835      B. 1784—1835      F. 1790—1865

Ammannsegg s. Biberist.

Aesch mit Bolken, Burg(äschi), Etziken, Gallishof, Hünikon, Steinhof und Winistorf; bis 1684 s. Kriegstetten; 5 Bände:

T. 1684—1835      E. 1684—1835      B. 1684—1835      F. 1684—1862

Gründung und Aussteuerung der Pfarrei — Sammlung für Oberkirch u. a. — Kinder aus den Waldstätten — Anniversaria — Guttäter der Kirche — Turmbau — Renovationen — Verzeichnis der Pfarrer, Kirchmeier, Lehrer und Sigristen — Kreisschreiben — Bruderschaft zum Hl. Altarssakrament.

*Aetigkofen* s. Aetingen.

*Aetingen* mit Aetigkofen, Buchegg, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg, Tschep-pach, Unterramsern; evangelisch; 7 Bände:

T. 1632—1836      E. 1632—1837      B. 1652—1835

(T. von 1776 an mit Register). — Verzeichnis der Pfarrer — Auszüge aus auswärtigen Gemeinden — Auswärts getaufte Bürgerkinder.

*Balm* b. Günsberg s. Günsberg.

*Balm* b. Messen, s. Messen.

*Balsthal* mit Klus; 4 Bände:

T. 1616—1835      E. 1617—1835      B. 1617—1835      F. 1635—1858

(E. Lücke 1624—1631, B. Lücke 1618—1631). — T. 1817—1825 in Extraband mit Taufen Oberkirch 1795—1817 im Doppel (mit kleinen Differenzen).

*Bangerten* BE s. Messen.

*Bäriswil* s. Selzach.

*Bärschwil* 3 Bände:

T. 1623—1835      E. 1627—1825      B. 1625—1824      F. 1649—1875

(T. 1630 fehlt!?, B. Lücke 1690—1713).

*Bättwil* s. Witterswil und Leimen.

*Beinwil* vor 1678 s. Büsserach I; dann 3 Bände:

T. 1678—1835      E. 1679—1835      B. 1678—1835      F. 1685—1841

(T., E. viele Auswärtige; Klosterkirche!, B. mit Lücken).

*Bellach* s. Oberdorf.

*Berkiswil* (Allerheiligenberg) s. Hägendorf.

*Bettlach* bis 1709 s. Grenchen.

T. 1709—1845      E. 1710—1845      B. 1710—1845      F. 1716—1841

*Biberist* mit Lohn und Ammannsegg; 6 Bde., wovon die 2 ersten nur in Photokopie, da Originale noch auf Pfarramt.

T. 1602—1835      E. 1605—1835      B. 1622—1835      F. 1644—1875

(T., E., B. 1836—75 auswärtige Gemeindebürger) — Anmerkungen über den Pfrundbrunnen; Auswärtige Taufen; Verschied. Erlasse u. a. betr. Ehen Fremder.

*Bibern* s. Oberwil b/Büren a. A.

*Biederthal* (Elsaß!) s. Rodersdorf.

*Biezwil* s. Oberwil b/Büren a. A.

*Bolken* bis 1684 s. Kriegstetten nachher s. Aeschi.

*Boningen* bis 1687 s. Hägendorf, nachher s. Kappel.

*Breitenbach* s. Rohr(-Breitenbach).

*Brislach* BE do.

*Briigglen* s. Aetingen.

*Brunnenthal* s. Messen.

*Buchegg* s. Aetingen.

Bucheggberg'sche Katholiken sind pfarrgenössig zu Biberist.

*Büren* SO mit Nuglar und St. Pantaleon; 5 Bände:

T. 1644—1835      E. 1646—1835      B. 1644—1835      F. 1649—1749 und  
1806—1875 — Verstorbene Kinder 1676—1789 und auswärtige Ehen von  
1658—1700. Dekret betr. Paternitätsprozesse.

*Burg BE* s. Rodersdorf.

*Burgäschi* bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

*Büsserach* mit Erschwil; s. auch Beinwil; 6 Bände:

T. 1580—1835      E. 1613—1835      B. 1612—1835      F. 1658—1828  
(E., Lücke v. 1625—1637, B. Lücke v. 1634—1637) — Anniversaria — Wohl-  
täter der Pfarrei.

*Däniken* s. Gretzenbach.

*Deitingen* mit Subingen 4 Bände z. T. gemeinsam, z. T. getrennt.

T. 1580—1837      E. 1585—1837      B. 1596—1837      F. 1602—1875  
Prozeßverhandlungen.

*Dorendingen* s. Kriegstetten.

*Dornach* (-Dorf und -Brugg, auch Kloster!) mit Gempen z. T. bis 1793, z. T. ge-  
trennt, z. T. gemeinsam, 5 Bände:

T. 1624—1835      E. 1624—1835      B. 1624—1836      F. 1641—1785  
Wohltäter der Kirche — Familiengräber — Kommunikanten 1683 — Ver-  
zeichnis der Pfarrer (incpl.) — bischöfl. Eheverordnung 1789 — Abschriften  
von Epitaphien.

*Dorneck/Thierstein*: Sterberegister aller Gemeinden 1839—44, Daten der in  
diesen Jahren aufgenommenen Inventare.

*Dulliken* s. Starrkirch und «Geburtsregister v. 1792—1835» = unvollständiger  
Auszug aus Pfarrbuch Starrkirch.

*Egerkingen* mit Härringen und Neuendorf, 3 Bände:

T. 1635—1848      E. 1616—1848      B. 1617—1848      F. 1628—1845  
(E. auch 1859—1860, Lücke 1641—1691) — Kommunikanten 1621—1786 —  
Kirchenbau — Gesetz über Fremdenehen — Feuersbrunst — Verzeichnis  
der Pfarrer.

*Eppenberg* s. Gretzenbach.

*Erlinsbach* 5 Bände, wovon der 1. in Photokopie Original in Erlinsbach.

T. 1617—1843      E. 1617—1839      B. 1617—1837      F. 1670—1829  
Confraternitas perpetuae adorationis — Benefactores — Ritus Novi — Er-  
eignisse — Verzeichnis der Pfarrer.

*Erschwil* vor 1685 s. Büsserach, dann 3 Bände:

T. 1685—1836      E. 1685—1835      B. 1685—1835      F. 1685—1784

*Ettingen BL* s. Witterswil.

*Eetzelkofen BE* s. Messen.

*Etziken* bis 1684 s. Kriegstetten nachher s. Aeschi.

*Fahren* s. Rohr(-Breitenbach).

*Feldbrunnen* s. St. Niklaus.

Flumenthal mit Günsberg, Hubersdorf und Kammersrohr 5 Bände, wovon der  
2. eine Rekonstruktion ohne Dokumentarwert.

T. 1588—1663      E. 1594—1663      B. 1616—1664  
1798—1844      1798—1875      1772—1837

Geschichtliche Notizen — Formular für den Dirnen-Eid.

Fulenbach vor 1682 s. Wolfwil.

T. 1682—1852      E. 1682—1850      B. 1683—1850      F. 1684—1838  
Merkwürdige Begebenheiten — Verzeichnis der Pfarrer — Ordo processio-  
num — Kirchenschatz.

Gächliwil s. Messen,

*Gallishof* bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Gänsbrunnen (franz. St. Joseph) bis 1720 s. Welschenrohr, dann 2 Bände:

T. 1720—1843      E. 1720—1840      B. 1720—1841      F. 1730—1871  
1874—1875

Gempen vor 1769 (z. T. bis 1793) s. Dornach.

T. 1769—1835      E. 1770—1835      B. 1769—1835      F. 1772—1866

*Gerlaingen* s. Kriegstetten.

Goßliwil s. Oberwil b/Büren a. A.

Grenchen mit Bettlach und Staad, 5 Bände:

T. 1586—1836      E. 1586—1835      B. 1604—1835      F. 1616—1663  
(B. Lücke v. 1665—1675) — Kommunikanten 1605—1646 — Verzeichnis der  
Pfarrer.

Gretzenbach mit Däniken, Eppenberg, Schönenwerd, Walterswil, Weid und Wöschnau; 10 Bände, wovon Bd. II verschollen und VI nur teilweise lesbar, da alle Blätter defekt.

T. 1608—1629	E. 1607—1629	B. 1607—1629	F. 1670—1686
1669—1835	1670—1835	1670—1835	1723—1730
	1850—1859		1768—1875
(B. Lücke von 1738—1766) — Todesjahr vieler Chorherren 1331—1669 — Verzeichnis der Pfarrer — Eheverträge — Sakraments- und Skapulierbruderschaft.			

Grindel 2 Bände.

T. 1626—1825      E. 1625—1825      B. 1626—1824      F. 1649—1890  
1866                  1879—1885                  1836—1885  
1883—1885

Günsberg bis 1695 bei Flumenthal; mit Balm und Niederwil; 2 Bände.

T. 1696—1835      E. 1701—1836      B. 1696—1835      F. 1699—1864  
(E. mit Lücken 1710—1717).

Gunzen bis 1687 s. Hägendorf, nachher s. Kappel.

Hägendorf mit Boningen, Gunzgen, Kappel, Rickenbach und Berkiswil, z. T. gemeinsam, z. T. getrennt; 4 Bände, wovon der 1. (im Stadtarchiv Olten) im Staatsarchiv als Photokopie.

T. 1580—1841      E. 1591—1842      B. 1595—1842      F. 1628—1808  
(T. mit Lücken 1604—1612, E. mit Lücken 1604—1620, F. mit Lücken 1635—  
1697) — Verzeichnis der Pfarrer — Erlaß betr. Fremden-Ehen v. 1809

*Haag* s. Selzach.

*Halten* s. Kriegstetten.

*Härkingen* bis 1805 (Errichtung d. Pfarrei) s. Egerkingen.

T. 1806—1836      E. 1807—1838      B. 1805—1836

Aufzeichnungen über die Errichtung der Pfarrei.

*Hauenstein* mit Ifenthal und Wiesen; vor 1676 s. Trimbach; 2 Bände:

T. 1676—1859      E. 1676—1858      B. 1676—1859      F. 1686—1875

Verzeichnisse der Pfarrer — Haushaltungen und Kommunikanten 1775.

*Heinrichswil* s. Kriegstetten.

*Herbetswil* bis 1784 s. Matzendorf, dann 1 Band:

T. 1784—1835      E. 1784—1835      B. 1784—1835      F. 1790—1865

*Hermiswil* BE s. Kriegstetten (Bd. II 1637—1763).

*Heriswil* s. Kriegstetten.

*Hessigkofen* s. Aetingen.

*Himmelried* bis 1804 s. Oberkirch; die Pfarrbücher 1804—1836 sollen 1900 einem  
Brande zum Opfer gefallen sein.

*Hochwald* 3 Bände:

T. 1750—1836      E. 1768—1835      B. 1767—1836      F. 1805—1866

Eintragungen betr. Pfarrei-Stiftung 1798 — bischöfl. Erlaß betr. Ehever-  
sprechen 1789 — Anniversaria.

*Hofstetten* mit Metzerlen (z. T. getrennt geführt); 6 Bände:

T. 1580—1835      E. 1580—1835      B. 1605—1835      F. 1614—1865

(T., E. mit Lücken) — Wohltäter etc. — Tauf- und Eheverzeichnis der  
Fremden z. T. getrennt geführt.

*Holderbank* 1609—1644 von Laupersdorf aus pastoriert, dann selbständig; Pfarr-  
bücher aber erst seit 1694; 2 Bände:

T. 1694—1835      E. 1694—1728      B. 1694—1729      F. 1695—1865

1753—1835      1753—1835

Conventio pastoralis — Anniversaria — Verzeichnis der Pfarrer — In-  
schrift auf Hochaltar.

*Höngen* s. Laupersdorf.

*Horriwil* s. Kriegstetten.

*Hüniken* bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

*Ichertswil* s. Lüßlingen.

*Ifenthal* ab 1676 s. Hauenstein, vorher s. Trimbach.

*Kammersrohr* s. Flumenthal.

*Kappel* mit Boningen und Gunzgen; vor 1687 s. auch Hägendorf; 5 Bände,  
wovon Bd. II sehr defekt:

T. 1687—1836      E. 1688—1841      B. 1687—1835      F. 1687—1867

(T. Lücke 1724—1729, E. Lücke 1705—1724, F. z. T. ohne Jahresdaten) —  
Verschiedene z. T. unleserliche Notizen.

*Kestenholz* 3 Bände:

T. 1611—1840      E. 1627—1840      B. 1626—1840      F. 1628—1768

Mission — Reliquien 1722 — Zehnt-Sachen.

*Kienberg* 4 Bände:

T. 1585—1853      E. 1586—1852      B. 1585—1853      F. 1649—1875  
(E., B. z. T. mit Überschneidungen) — Bischofsl. Erlaß 1624 — Verzeichnis  
der Pfarrer — Recess — Pfrundeinkommen — Kauf der Herrschaft Kien-  
berg durch SO.

*Kleinlützel* 3 Bände: (Taufen v. 1580—1590 finden sich im Pfarrbuch Büsserach I)

T. 1637—1835      E. 1637—1829      B. 1637—1834      F. 1643—1875  
(E., B. Lücke 1711—1729).

*Klus* s. Balsthal.

*Kriegstetten* mit Aeschi, Bolken, Burgäschi, Derendingen, Etziken, O.- und  
N.-Gerlafingen, Halten, Heinrichswil, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Oekin-  
gen, Recherswil, Steinhof, Winistorf und z. T. gar Hermiswil BE (1. 1644—  
1665), meist getrennt; 6 Bände:

T. 1580—1835      E. 1580—1835      B. 1622—1835      F. 1654—1836  
(T., E. Lücken in d. 1. Hälfte des 17. Jh.) — Ordnung betr. Rechnungswe-  
sen — Verzeichnisse der Vögte und Pfarrer — Bodenzinse — Anniver-  
saria — Gottesdiensordnung nach der Reformation — Obrigkeitsl. Erlasse —  
Seelenzahl 1846 und 1849.

*Küttigkofen* s. Aetingen.

*Kyburg* s. Aetingen.

*Langendorf* s. Oberdorf.

*Laufenthal* BE T. und E. aus der Zeit der Zugehörigkeit zu Frankreich (1795—  
1800) in benachbarten sol. Pfarreien!

*Laupersdorf* mit Höngen; 3 Bände:

T. 1604—1835      E. 1605—1835      B. 1605—1835      F. 1618—1865  
(E. Lücke 1706—1719) — Kommunionenzahl 1626—1659 — Vergabungen an  
die Kirche — Bischofsl. Erlaß v. 1661 — Verzeichnis der Pfarrer 1604—1828.

*Leimen* (Elsaß) 5 Bde. in Photokopie 1635—1796 enthalten auch sol. Eintra-  
gungen; Auszüge s. Witterswil.

*Liebenswiler* (Elsaß) s. Rodersdorf.

*Lohn* s. Biberist

*Lommiswil* s. Oberdorf.

*Lostorf* 4 Bände, wovon der 1. sehr defekt:

T. 1628—1835      E. 1593—1835      B. 1605—1835      F. 1628—1843  
(T. mit Lücke 1635—1643, F. mit Lücke 1635—1776) — Inventar des Kirchen-  
schatzes — 1742—1758 in Solothurn getaufte Kinder — Bischofliche Erlasse.

*Lüßlingen* mit Ichertswil, Lüterkofen und Nennigkofen; 9 Bände, evangelisch:

T. 1638—1835      E. 1639—1835      B. 1661—1835  
(B. mit Lücke 1709—1730) — Läutordnung — Schuldienerbesoldung — Ur-  
bar, Gült- und Rechnungsrodel — Examinandenverzeichnis — Burgerauf-  
nahmen 1802 — Ehe- und Taufbescheinigung zweier Täuferfamilien —  
Pfrundbücherauszug — Geburtsstatistik 1814—1835 — Verkündrodel — div.  
Register — Charakteristik der Pfarrherren Morel und Lanz.

*Luterbach* bis 1725 s. Zuchwil; 1 Band:

T. 1721—1835      E. 1726—1835      B. 1725—1835      F. 1731—1835

Alle Teile: «Renovatus sub R. D. D. Hartmann» (1762 — also bis dahin wohl Abschrift aus einem ältern . . . ?!)

*Lüterkofen* s. Lüßlingen.

*Lüterswil* s. Oberwil b/Büren a. A.

*Matzendorf* bis 1784 mit Aedermannsdorf und Herbertswil; 3 Bände:

T. 1629—1836      E. 1626—1835      B. 1626—1835      F. 1670—1865

(B. mit Lücke von 1660—1666) — Kommunikanten — Status animarum bis 1803 — Schreiben betr. aus Luzern Ausgewiesener etc. — Anniversaria.

*Meltingen* 4 Bände:

T. 1653—1861      E. 1655—1861      B. 1658—1861      F. 1670—1858

Rosenkranzbruderschaft — Protokoll der Pfarrei 1847—1855 — Auswanderer — Wohltäter der Gemeinde — Pfarrpfrundrechnungen — Verzeichnis der Pfarrer.

*Messen* mit Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Oberramsern und den bernischen Gemeinden Bangerten, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried und Scheunen, evangelisch; 14 Bände: Photokopien, Originale in Messen.

T. 1618—1829      E. 1618—1827      B. 1687—1824

(T. ab 1706 auch auswärts getaufte bis 1862, E. 1639—1653 Fragment) — Entscheid betr. Pfrund — Erneuerung des Kelches — Mandate — Chorgericht — Konfirmanden 1723—1823.

*Messen-Scheunen* BE s. Messen.

*Metzerlen* bis 1774 s. Hofstetten.

T. 1774—1835      E. 1774—1835      B. 1774—1835      F. 1784—1833  
1850—1866

*Mühledorf* s. Aetingen.

*Mülchi* BE s. Messen.

*Mümliswil* mit Ramiswil; 3 Bände:

T. 1590—1836      E. 1609—1835      B. 1609—1824      F. 1638—1846  
(T. mit Lücke 1598—1602).

*Nennigkofen* s. Lüßlingen.

*Neuendorf* bis 1656 s. Egerkingen; 3 Bände:

T. 1656—1836      E. 1657—1836      B. 1656—1835      F. 1662—1735  
(B. mit kleinen Lücken?) — Mandat betr. Ehen Fremder.

*Niederbuchsiten* bis 1805 s. Oberbuchsiten.

T. 1805—1835      E. 1806—1835      B. 1805—1835

*Niederlerlinsbach* s. Erlinsbach.

*Niedergerlafingen* s. Kriegstetten.

*Niedergösgen* s. Stüsslingen.

*Niederwil* bis 1695 s. Flumenthal, nachher s. Günsberg.

*Niederhagenthal* (Elsaß) s. Witterswil.

*Nuglar* s. Büren und St. Pantaleon.

*Nunningen* s. Oberkirch.

*Oberbuchsiten* bis 1805 mit Niederbuchsiten; z. T. getrennt; 8 Bände:  
T. 1580—1844      E. 1581—1843      B. 1609—1844      F. 1607—1805  
(T. mit Lücke 1592—1601, E. mit Lücke 1592—1604) — Dispensationsver-  
ordnung — Pfarrer — Pfrund — Glocken — Kircheninventare — Anni-  
versaria — Geschichtl. Notizen — Verzeichnis der Pfarrer, Kirchmeier,  
Lehrer und Sigristen etc.

*Oberdorf* mit Bellach, Langendorf und Lommiswil; 3 Bände:  
T. 1593—1835      E. 1593—1835      B. 1597—1835      F. 1615—1654  
(B. mit Lücke 1605—1613) — Altes und neues Inventar — Kommunikan-  
ten 1597—1665.

*Obererlinsbach* s. Erlinsbach.

*Obergerlafingen* s. Kriegstetten.

*Obergösgen* mit Winznau; 2 Bände:

T. 1666—1835      E. 1666—1835      B. 1668—1835      F. 1670—1858

*Oberhagenthal* (Elsaß) s. Witterswil.

*Oberkirch* mit Himmelried, Nunningen und Zullwil; 3 Bände:

T. 1582—1841      E. 1582—1837      B. 1617—1841      F. 1658—1866

(T. 1795—1817 mit Balsthal, 1818—1825 zusammen, E. mit Lücken 1690—1708  
und 1727—1763, B. mit Lücke 1729—1763, F. mit Lücken ?. Evtl. 1 Pfarrbuch  
verschollen). — Verzeichnis der Pfarrer — Mandat betr. Anlegung v. Pfarr-  
büchern 1580.

*Oberramsern* s. Messen.

*Oberwil* b/Büren a. A. mit Bibern, Biezwil, Goßliwil, Lüterswil und Schnott-  
wil, evangelisch; 17 Bände Photokopien, Originale in Oberwil.

T. 1579—1875      E. 1581—1875      B. 1581—1875  
(B. mit Lücke 1591—1705).

*Oberwil BL* s. Witterswil.

*Oekingen* s. Kriegstetten.

*Olten* 4 Bände:

T. 1609—1847      E. 1609—1845      B. 1609—1842      F. 1616—1861  
Kommunikanten 1616—1679 — Auswärtige, Illegitime, Spital — Kapitel  
Buchsgau.

*Oensingen* 3 Bände:

T. 1580—1840      E. 1580—1840      B. 1629—1840      F. 1635—1858  
Verzeichnis der Pfarrer — verschied. Begebenheiten — Inventar — Kom-  
munikanten — Chronik.

*Ramiswil* s. Mümliswil.

*Recherswil* s. Kriegstetten.

*Rickenbach* s. Hägendorf.

*Riedholz* s. St. Niklaus.

*Rodersdorf* mit Biederthal und Liebenswiler (Elsaß) sowie Burg BE; 2 Bände:

T. 1692—1835      E. 1693—1835      B. 1693—1835      F. 1731—1858

- Rohr* b/Breitenbach mit Breitenbach, Fehren und Brislach BE; 3 Bände:  
 T. 1670—1835      E. 1670—1833      B. 1670—1835      F. 1760—1875  
 (T. 1795—1800 aus dem Laufenthal z. Franzosenzeit) — Verzeichnis der Pfarrer — Taufvorschriften 1681.
- Rohr* b/Olten s. Stüßlingen.
- Ruppoldsried* BE s. Messen.
- Rüttenen* s. St. Niklaus
- St. Niklaus* mit Feldbrunnen, Riedholz, Rüttenen und Widlisbach; 5 Bände, wovon der letzte noch auf Zivilstandsamt Rüttenen.  
 T. 1665—1835      E. 1666—1835      B. 1665—1835      F. 1704—1872  
 «Fremdenbuch» 1836—1875 a/Zivilstandamt Rüttenen.
- St. Pantaleon* bis 1682 s. Büren, nachher s. Nuglar; 3 Bände:  
 T. 1682—1835      E. 1682—1837      B. 1682—1855      F. 1698—1833
- Seewen* 5 Bände, wovon die 2 ersten in Photokopie, Originale in Seewen:  
 T. 1604—1835      E. 1587—1835      B. 1604—1835      F. 1641—1765  
 (T. mit Lücke 1671—1689) — Urkunden von 1738 und 1752 — Verzeichnis aller Pfarrkinder 1729 — Kapellenweihe Unterackeret 1799.
- Selzach* mit Altreu, Bäriswil und Haag; 5 Bände:  
 T. 1598—1839      E. 1598—1842      B. 1598—1838      F. 1633—1663  
 (E., B. mit Lücken von 1625—1642) — Verzeichnis der Pfarrer von 1532—1786.
- Solothurn* 10 Bände:  
 T. 1580—1837      E. 1580—1835      B. 1608—1836      F. 1635—1663  
 Verzeichnis der Pfarrer — Ratsbeschluß betr. Kirchenbücher (deutsch und lateinisch) — Bemerkung betr. Taufe — Register: Ehen 1580—1731 (chronol. sowie nach Manns- und Frauengeschlechtern alphabetisch), Taufen 1580—1734 und Beerdigungen 1608—1752, nachher Bandregister.
- Subingen* s. Deitingen.
- Schnottwil* s. Oberwil b/Büren a. A.
- Schönenwerd* s. Gretzenbach.
- Staad* s. Grenchen.
- Starrkirch* mit Dulliken, Wartburg und Wil; 4 Bände:  
 T. 1619—1835      E. 1619—1835      B. 1620—1835      F. 1635—1867  
 Osterkommunionen bis 1771 — Ehen Fremder — Zinsrodel — Auszüge aus dem Kellerbuch Schönenwerd — Donatores (Renovation der Kirchendecke).
- Steinhof* bis 1684 s. Kriegstetten, nachher Aeschi.
- Stüßlingen* mit Niedergösgen und Rohr; 2 Bände, wovon der 1. v. 1705—1799 beim Pfarramt Stüßlingen, dann:  
 T. 1800—1839      E. 1800—1836      B. 1800—1837      F. 1808—1829
- Therwil BL* s. Witterswil.
- Trimbach* mit Hauenstein, Ifenthal und Wisen; 4 Bände: bis 1673 resp. 1676 nach Gemeinden getrennt:  
 T. 1619—1841      E. 1619—1847      B. 1619—1846      F. 1649—1867
- Tscheppach* s. Aetingen.
- Unterramsern* s. Aetingen.

Vermes BE Photokopie, Original in Delsberg, enthält Eintragungen aus den benachbarten sol. Gemeinden, besonders aus den Höfen; 1 Band:

T. 1661—1742 E. 1661—1746 B. 1661—1746 F. 1673—1759

Diverse Consecrationen.

Walterswil s. Gretzenbach.

Wangen b/Olten 2 Bände:

T. 1613—1835 E. 1655—1835 B. 1655—1835 F. 1616—1875

(T. mit Lücke 1645—1655) — Prozessionen — Verzeichnisse der Pfarrer — Vergabungen und Jahrzeiten — «St. Galli Grab».

Wartburg s. Starrkirch.

Weid s. Gretzenbach.

Welschenrohr 5 Bände, wovon der 1. (bis 1639 sehr unvollständig) und die F. 1704—1810 in Photokopie, Originale in Welschenrohr.

T. 1597—1853 E. 1613—1849 B. 1598—1851 F. 1616—1868

(T. mit Lücke 1639—1699).

Widlisbach s. St. Niklaus.

Wil s. Starrkirch.

Winistorf bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Winznau s. Obergösgen.

Wisen bis 1676 s. Trimbach, nachher s. Hauenstein.

Witterswil mit Bättwil sowie Ettingen, Oberwil und Therwil BL, ferner Neuwiler, Ober- und Niederhagenthal (Elsaß):

T. 1791—1835 E. 1792—1835 B. 1791—1835 F. 1797—1858

Auszug aus dem Pfarrbuch Leimen, T. 1779—1791.

Wolfwil bis 1682 mit Fulenbach; 5 Bände:

T. 1622—1835 E. 1636—1835 B. 1637—1835 F. 1643—1875

(T. mit Lücke 1706—1715, E. mit Lücke 1706—1728, B. mit Lücke 1706—1715)

— Prozessionen — Altäre — Jahrzeiten — Pfrundeinkommen und Zinsrodel — Verzeichnis der Pfarrer — Status animarum 1808.

Wöschnau s. Gretzenbach.

Zuchwil bis 1724 mit Luterbach; 1 Band:

T. 1655—1835 E. 1663—1835 B. 1663—1835 F. 1704—1806

Vorbemerkung über das Wesen der Taufe — div. Schreiben.

Zullwil s. Oberkirch.

### Vom Basler Zweig des Geschlechtes Stupan (Stupanus)

(Ergänzungen zu Seiten 5/6, Schweiz. Familienforscher 1963)

Von Dr. J. J. Stupanus, Basel

Der Stammvater des Basler Zweiges der Stupan, der sich den Namen Stupanus beilegte, ist Johann Niclaus Stupaun, geboren am 9. Dezember 1542 in Pontresina und gestorben am 11. August 1621 in Basel. Er ist der berühmteste Vertreter der Familie in unserer